

- b) Arbeitsbücher einheitlichen Musters einzuführen und allen in der Industrie, im Transport, in Unternehmungen und bei Privatpersonen Beschäftigten auszuhändigen, für die arbeitsfähige nichtarbeitende Bevölkerung, die beim Arbeitsamt erfaßt ist, Registerkarten auszuhändigen, in denen die Meldungen und der Einsatz zur Arbeit zu vermerken sind. Die Arbeitsbücher für die im Arbeitseinsatz Stehenden und die Arbeits-Registerkarten für die Arbeitslosen sind als Grundlagen für die entsprechende Lebensmittelkartenausgabe zu verwenden.

Den Leitern von Betrieben, Organisationen und einzelnen Unternehmungen sowie Privatpersonen ist es verboten, Arbeitskräfte ohne Wissen des Arbeitsamtes zu beschäftigen.

Der Arbeitseinsatz soll nur durch die Arbeitsämter auf Antrag der Arbeitgeber geschehen.

Personen, die diesem Befehl zuwiderhandeln, werden zu strenger Verantwortung gezogen. Personen, die sich der Arbeit und der⁵ Registrierung auf den Arbeitsämtern entziehen, gehen der Lebensmittelkarten verlustig.

Bekanntgegeben am 4. Oktober 1945.

Vorbereitung zum Winter an Wohnhäusern und öffentlichen Gebäuden in der sowjetischen Besatzungszone Groß-Berlins

Zum Zwecke der Vorbereitung zum Winter an Wohnhäusern und öffentlichen Gebäuden in der sowjetischen Zone Groß-Berlins hat der Oberste Chef der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland, Marschall der Sowjetunion *G. Shukow*, befohlen:

1. Dem Direktor der Deutschen Industrieverwaltung, *Skrypczinski*, den Provinz- und Bundesländerpräsidenten und dem Oberbürgermeister der Stadt Berlin:
 - a) Im vierten Quartal 1945 die Abgabe der notwendigen Menge von Dachziegeln, Dachpappe und Fensterglas aus den Unternehmungen in der sowjetischen Zone Groß-Berlins und aus den angrenzenden Kreisen sicherzustellen;
 - b) die Herstellung wasserfester Pappe in Stärke von 2 bis 2½ Millimeter, als Ersatz für Fensterglas, zu organisieren;
 - c) die Herstellung von Nägeln und Stiften für Dachdeckungs- und Glaserarbeiten sicherzustellen.
2. Der Befehl sieht die Fabrikation von mehr als 100000 transportablen Kachelöfen vor.
3. Dem Direktor der Deutschen Verwaltung für Heiz- und Brennmaterial, *Friedensburg*, wird die Aufgabe gestellt, den Brennmaterial-Unternehmungen Brennstoffe gemäß den Anträgen der Deutschen Transportverwaltung zuzuteilen. Der Direktor der Deutschen Transportverwaltung, *Fityner*, ist verpflichtet, den Transport nach Berlin und die Anlieferung von Baumaterialien und von 3000 t Kreide sicherzustellen.